

Vorbild für Nachhaltigkeit

Schubz Lüneburg von Unesco-Kommission ausgezeichnet

Lüneburg/Bonn. Das Lüneburger Umweltbildungszentrum Schubz setzt Bildung für nachhaltige Entwicklung mustergültig ein, um Innovation und Wandel in der Bildung in Niedersachsen und darüber hinaus voranzubringen. Dafür erhielt das Schubz jetzt bundesweite Anerkennung. Als „Lernorte mit Auszeichnung“ prämierten Staatssekretär **Christian Luft** vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Präsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission, **Prof. Dr. Maria Böhmer**, insgesamt 81 Bildungsinitiativen für herausragendes Engagement, darunter auch das Schubz. Verliehen wurden die Auszeichnungen am Mittwoch in Bonn.

Der Staatssekretär hob die gesellschaftliche Bedeutung der Bildungsarbeit hervor: „Wir brauchen in Deutschland und der Welt ein noch stärkeres Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit Ressourcen und die Notwendigkeit eines nachhaltigen Lebens. Hierfür spielt Bildung für Nachhaltige Entwicklung eine Schlüsselrolle. Die ausgezeichneten Initiativen leisten einen wichtigen



LERNORT MIT AUSZEICHNUNG: Kornelia Haugg vom Bundesministerium für Bildung, Schubz-Leiter Dr. Frank Corleis und Ex-Minister Walter Hirche, Vorsitzender der Unesco-Kommission.

Foto: Thomas Müller/DUK/nh

Beitrag zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Bildung für nachhaltige Entwicklung.“

DUK-Präsidentin Prof. Dr. Böhmer lobte: „Wie Nachhaltigkeit praktisch gelebt und erfahrbar werden kann, das zeigen unsere herausragenden Bildungsinitiativen Tag für Tag. Ich wünsche mir, dass ihre neuen Lösungsansätze zahlreich aufgegriffen

und weiterentwickelt werden.“

Jährlich besuchen über 15.000 Kinder und Jugendliche vor allem aus Stadt und Landkreis Lüneburg das Schubz in 800 Bildungsprojekten. Darüber hinaus hat es landesweit Akzente in der Bildungslandschaft gesetzt, betreibt u. a. den Arche-Park Ochtmissen und seit 2016 auch ein Partnerzentrum in Rumänien. lp